



Sammlung Theaterzettel

Der Protzenbauer

Müller, Hermann

1883-01-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

1849-50

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Freitag,

den 26. Januar 1883.

62. Vorstellung.

Abonnement A.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Probenbauer.

Oberbayerisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Aufzügen von Frau Hartl-Mitius. Musik von G. Müller.

Der Bauer vom Berghof	Herr Neumann.
Wolfgang,)	Herr Rodius.
Kathrin,) seine Kinder	Fräul. Cramer.
Liesel,)	Fräul. Jenke.
Die Basl, Wirthschafterin	Frau Thysen.
Blasius, Unterhändler	Herr Ditt.
Sein Weib	Fräul. Bögl.
Quirin, sein Sohn	Herr Schönfeld.
Friedl, Jägerburfche	Herr Stury.
Der Herr Pfarrer	Herr Werner.
Mathias,)	Herr Eichrodt.
Sepp,)	Herr Gum.
Leni,)	Fräul. Hagedorn.
Moni,) gehalten	Fräul. Traut.
Ros'l,)	Fräul. Finckl.
Franz,)	Herr Pirk.
Mud'l,)	Herr Plank.

Nachbarn, Knechte und Mägde.

Die Handlung geht theils am Berghof, theils am Quirinshof in der Nähe Tegernsee's vor sich.

Zwischen dem ersten und dritten Acte ist ein Zeitraum von einem Jahr.

Zeit: Die Gegenwart.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 2. 3., 4. Reihe	" 4.50 "	Reserveloge des dritten Ranges	" 1.20 "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	" 4.— "	Gallerieloge	" —.90 "
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.— "	Gallerie	" —.50 "
Stehplätze im Parquet	" 2.40 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms	10 Uhr 35 Min.	nach Heidelberg, Bruchsal)	11 Uhr 20 Min.	nach Ladenburg, Weinheim) 10 Uhr — M.
nach Neustadt, Landau	11 " 28 "	nach Karlsruhe, Stuttgart /	12 " 1 "	nach Schwetzingen üb. Friedrichsfeld)	

Bei Vorstellungenden, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen. Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die an der badischen Bahn in Heidelberg für hier und retour gelösten Billette zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr von hier abgehenden Zuge der Main-Neckarbahn Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.